



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 160573m

FIRMA

Bundesrechenzentrum Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

06.09.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 8fb4e8b49183466652ca522ae720b8b4

Mag.a Christine Sumper-Billinger, geb 06.09.1973
am 04.03.2024

Ing. Roland Ledinger, geb 20.05.1964
am 04.03.2024

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	330.674.452,17	316.329
Anlagevermögen	74.792.006,44	67.802
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.807.564,58	16.349
Software	16.807.564,58	14.908
geleistete Anzahlungen	0,00	1.442
Sachanlagen	57.552.119,00	50.847
Investitionen in gemieteten Objekten	8.553.162,16	7.861
technische Anlagen und Maschinen	46.019.735,19	40.621
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.678.667,74	2.220
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	300.553,91	145
Finanzanlagen	432.322,86	606
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0
sonstige Ausleihungen	432.321,86	606
Umlaufvermögen	211.131.595,61	207.687
Vorräte	32.964.065,85	36.224
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	464.253,51	757
noch nicht abrechenbare Leistungen	32.499.812,34	35.466
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.572.888,27	62.341
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.868.203,85	21.186
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	80.714,78	143
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.623.969,64	41.012
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	154.594.641,49	109.123
Rechnungsabgrenzungsposten	42.221.583,26	38.500
Aktive latente Steuern	2.529.266,86	2.340
PASSIVA	330.674.452,17	316.329
Eigenkapital	53.944.534,52	57.172
eingefordertes Stammkapital	2.180.200,00	2.180
Stammkapital	2.180.200,00	2.180
davon eingezahlt	2.180.200,00	2.180
Kapitalrücklagen	21.158.389,27	21.158
nicht gebundene	21.158.389,27	21.158
Gewinnrücklagen	30.605.945,25	30.668
gesetzliche Rücklage	218.020,00	218
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	30.387.925,25	30.450
Bilanzgewinn	0,00	3.165
davon Gewinnvortrag	0,00	0
Rückstellungen	66.481.797,23	60.436
Rückstellungen für Abfertigungen	24.442.260,26	22.247

sonstige Rückstellungen	42.039.536,97	38.189
Verbindlichkeiten	192.950.424,86	183.007
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	191.127.855,65	181.028
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.822.569,21	1.979
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.328.383,70	124.042
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	126.541.740,20	122.088
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.786.643,50	1.953
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.348.488,93	44.291
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	54.312.563,22	44.265
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	35.925,71	26
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	550.532,35	343
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	550.532,35	343
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	9.723.019,88	14.332
davon aus Steuern	2.810.454,12	4.149
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.709.801,81	3.412
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.723.019,88	14.332
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	17.297.695,56	15.713

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	510.282.564,46	447.495
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-2.966.497,49	2.848
sonstige betriebliche Erträge	887.062,99	2.516
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	466.970,74	710
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	349.486,78	1.581
übrige	70.605,47	225
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-214.597.736,07	-192.431
Materialaufwand	-3.219.869,14	-4.571
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-211.377.866,93	-187.860
Personalaufwand	-190.259.549,30	-166.235
Gehälter	-147.072.410,81	-127.572
soziale Aufwendungen	-43.187.138,49	-38.663
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-2.233.950,59	-1.882
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-4.819.445,79	-4.623
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-35.671.399,52	-31.844
Abschreibungen	-30.374.530,31	-24.674
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-30.374.530,31	-24.674
davon außerplanmäßige Abschreibung	-1.441.558,80	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.086.798,48	-65.123
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.156,43	-2
Zwischensumme - Betriebserfolg	-3.115.484,20	4.394
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	721.278,87	45
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.181,55	3
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-11.091,38	-1
davon Abschreibungen	-11.091,38	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.344,61	-187
Zwischensumme - Finanzerfolg	695.024,43	-141
Ergebnis vor Steuern	-2.420.459,77	4.254
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	193.328,88	-1.146
Ergebnis nach Steuern	-2.227.130,89	3.107
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-2.227.130,89	3.107
AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN	2.227.130,89	58

GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	0,00	0
BILANZGEWINN	0,00	3.165

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

I. Rechtliche Grundlagen

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung vorgenommen.

II. Allgemeine Erläuterungen, Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 231 Abs. 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Weiters werden die Grundsätze der Vorsicht und der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip werden die Höchstwerte angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zu Posten der Bilanz

▪ Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in zusammengefasster Form, getrennt nach den Hauptgruppen, im Anlagenspiegel (Beilage 1) dargestellt.

Es wird generell die lineare Abschreibungsmethode angesetzt; bei Zu- und Abgängen im Berichtsjahr wird pro rata temporis abgeschrieben.

Die Bundesrechenzentrum GmbH hat für Umbau- und Sanierungsarbeiten zugemieteter Flächen, auf der Liegenschaft mit der Adresse 1030 Wien, Erdbergstraße 186-196, vom Vermieter einen Ausbausezuschuss in der Höhe von 350 T€ netto zugesprochen bekommen. Die Fertigstellungsanzeige wurde im Dezember 2020 nach Abschluss der Arbeiten getätigt. Wegen der vertraglich festgesetzten aufschiebend bedingten Vorteilsgewährung auf 15 Jahre wurde bei den im Zusammenhang stehenden Investitionen eine dem entsprechende Abschreibungsdauer gewählt.

Aufgrund der Geringfügigkeit im Verhältnis zum übrigen Anlagevermögen wurde bei der Darstellung im Jahresabschluss die Nettomethode gewählt und somit direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

▪ Immaterielle Vermögensgegenstände

Bisher eingebrachte Anlagen wurden iSv § 202 Abs. 1 UGB mit dem beizulegenden Wert bewertet. Alle Zugänge des Geschäftsjahres wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Im Sinne von § 204 Abs. 1 wurden die Anschaffungswerte um die planmäßige Abschreibung vermindert, gegebenenfalls wurde eine außerplanmäßige Abschreibung iSv § 204 Abs. 2 vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist, wird eine Wertaufholung höchstens bis zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchgeführt. Die planmäßige Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden nach ihrem Verwendungszweck in Gruppen zusammengefasst und dementsprechend entweder im Jahr der Anschaffung zur Gänze oder auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Abschreibungen gem. § 13 EStG werden in der Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) als Zu- und Abgang gezeigt.

▪ Sachanlagen

Analog zu den immateriellen Vermögensgegenständen wurden bisher eingebrachte Anlagen iSv § 202 Abs. 1 UGB mit dem beizulegenden Wert bewertet. Alle Zugänge des Geschäftsjahres wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Im Sinne von § 204 Abs. 1 wurden die Anschaffungswerte um die planmäßige Abschreibung vermindert, gegebenenfalls wurde eine außerplanmäßige Abschreibung iSv § 204 Abs. 2 vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist, wird eine Wertaufholung höchstens bis zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchgeführt.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für:

Investitionen in gemieteten Objekten	10-15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	2-10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in der Höhe von 1.441,6 T€ vorgenommen (Vorjahr keine).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden nach ihrem Verwendungszweck in Gruppen zusammengefasst und dementsprechend entweder im Jahr der Anschaffung zur Gänze oder auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Abschreibungen gem. § 13 EStG werden in der Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) als Zu- und Abgang gezeigt.

▪ Finanzanlagen

Der 100%ige Anteil der Bundesrechenzentrum GmbH an der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH, Wien, ist als Anteil an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2023 der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH weist ein Eigenkapital in Höhe von 4.383,2 T€ auf. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 749,4 T€.

Bei den Ausleihungen handelt es sich einerseits um langfristige Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnendarlehen in Höhe von 125,7 T€ (Vorjahr 99,7 T€) gemäß Kreditgewährung im Sinne des Bundes Public Corporate Governance Kodex. Da diese Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unverzinst sind, wurden die zukünftigen Raten auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst (Zinssatz 4,5 %, Vorjahreszinssatz 1,0 %).

Andererseits befinden sich unter den Ausleihungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 306,6 T€ (Vorjahr 506,0 T€) gegenüber dem Bundesministerium für Finanzen, die langfristig bis Ende des Geschäftsjahres 2025 gestundet werden. Lt. §21 GlSpG Abs. 10f sind die Glückspielautomaten in Spielbanken verpflichtend an die Bundesrechenzentrum GmbH elektronisch anzubinden. Die für die Errichtung der IT Infrastruktur entstehenden Kosten sind auf zehn Jahre zu verteilen. Diese Einmalkosten sowie die Kosten für den laufenden Betrieb des Datenrechenzentrums sind vom Bundesminister für Finanzen den Konzessionären auf Grundlage einer durchzuführenden Abrechnung über die durch die Konzessionäre verursachten Kosten jährlich bescheidmäßig vorzuschreiben.

Im Berichtsjahr bestehen Ausleihungen in Höhe von 238,0 T€ (Vorjahr 240,7 T€) mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

▪ Umlaufvermögen

Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren bewertet. Unter diesen Posten werden insbesondere die Vorräte an Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial und Druckformularen ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen, noch nicht abrechenbaren Leistungen, wurden mit den anteiligen Herstellungskosten, verringert um die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten, angesetzt. Im Fall von drohenden Verlusten wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Vom Wahlrecht, die erhaltenen Anzahlungen mit den noch nicht abrechenbaren Leistungen zu saldieren, wurde im Geschäftsjahr nicht Gebrauch gemacht.

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Forderungen ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Forderungen in T€

	Buchwerte lt. Bilanz	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	Einzelwert berichtigung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.868,2	0,0	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	80,7	0,0	0,0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.624,0	0,0	0,0
Gesamt 2023	23.572,9	0,0	0,0
Gesamt 2022	62.340,7	0,0	0,0

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.868,2 T€ (Vorjahr 21.185,6 T€) beinhalten im Wesentlichen Leistungsverrechnungen an Ministerien und ausgegliederte Gesellschaften des Bundes.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 80,7 T€ (Vorjahr 142,8 T€) resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung an die Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Rechenzentrum GmbH.

Die sonstigen Forderungen betragen 1.624,0 T€ (Vorjahr 41.012,3 T€) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Lieferanten aus offenen Gutschriften in Höhe von 1.445,6 T€ (Vorjahr 947,5 T€) und Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 27,7 T€ (Vorjahr 23,8 T€) sowie Zinsabgrenzungen für Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 150,7 T€ (Vorjahr 41,4 T€). Das Vorjahr enthielt weiters eine Forderung gegenüber der Österreichische Bundesfinanzierungsagentur in Höhe von 40.000,0 T€ aus dem Titel der Veranlagung einer Termineinlage (Laufzeit 27.12.2022 – 20.03.2023).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von 155,5 T€ (Vorjahr 41,3 T€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

▪ **Guthaben bei Kreditinstituten**

Bei dem Betrag in der Höhe von 154.594,6 T€ handelt es sich um frei verfügbare Bankguthaben sowie Termineinlagen. Die Termineinlagen in der Gesamthöhe von 100.000,0 T€ wurden im Sinne der Risikostreuung bei der Bawag PSK zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 20.12.2023 – 12.02.2024) und zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 19.12.2023 – 29.01.2024) bei der BTW und zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 13.12.2023-15.01.2024) bei der RLB ÖO und zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 28.12.2023-12.03.2024) bei der RLB NÖ-Wien und weitere 20.000,0 T€ (Laufzeit 22.12.2023 – 26.02.2024) bei der UniCredit veranlagt.

▪ Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in zusammengefasster Form, getrennt nach den Hauptgruppen, im Eigenkapitalspiegel (Beilage 2) dargestellt.

Stammkapital und Kapitalrücklagen in T€

	31.12.2023	31.12.2022
I. Stammkapital	2.180,2	2.180,2
II. Kapitalrücklagen (nicht gebundene)	21.158,4	21.158,4

Die Kapitalrücklagen resultieren aus der Einbringung des ehemaligen Bundesrechenamtes, aus der Einbringung des Schulrechenzentrums per 01.01.1999 sowie eines Teilbetriebes des Land- und forstwirtschaftlichen Rechenzentrums per 01.04.2000.

III. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Rücklage und andere Rücklagen (freie Rücklagen). Mit Generalversammlungsbeschluss vom 13. April 2023 wurden 2.165,1 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

IV. Bilanzgewinn

Nach dem Bundesgesetz über die BRZ GmbH (BGBl. Nr. 757/1996) § 5 setzt die BRZ GmbH das Entgelt für ihre Leistungen für die gesetzlich oder durch Verordnung übertragenen Aufgaben nach dem Kostendeckungsprinzip fest.

Der ausgewiesene Verlust vor Steuern von 2.420,5 T€ ergibt nach Berücksichtigung des Steuerertrages von 193,3 T€ einen Verlust nach Steuern von 2.227,1 T€.

▪ Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in zusammengefasster Form im Folgenden dargestellt:

Rückstellungen in T€

	Stand 31.12.2022	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 31.12.2023
1. Rückstellungen f. Abfertigungen	22.247,2	0,0	0,0	2.195,1	24.442,3
2. Sonstige Rückstellungen	38.189,0	-9.017,3	-349,5	13.217,3	42.039,5
	60.436,2	-9.017,3	-349,5	15.412,4	66.481,8

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die ArbeitnehmerInnen der BRZ GmbH versicherungsmathematisch gemäß der Stellungnahme AFRAC 27 des Beirats für Rechnungslegung und Abschlussprüfung des Austrian Financial Reporting and Advisory Committee mit einem Rechnungszinssatz von 1,45 % (Vorjahr 1,44 %) gebildet.

Die Rückstellungen für Jubiläumszahlungen für die ArbeitnehmerInnen der BRZ GmbH und die vom Bund übernommenen Beamten wurden versicherungsmathematisch gemäß der Stellungnahme AFRAC 27 des Beirats für Rechnungslegung und Abschlussprüfung des Austrian Financial

Reporting and Advisory Committee mit einem Rechnungszinssatz von 1,62 % (Vorjahr 1,44 %) gebildet.

In der nachfolgenden Tabelle befinden sich die Erläuterungen zu den Methoden und Rechnungsgrundlagen, die bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldern zugrunde gelegt wurden.

**Parameter Rückstellungsberechnung
(Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldern)**

Zins: 7-Jahres-Durchschnittszins Duration: 9 Jahre bei Abfertigungen bzw. 12 Jahre bei Jubiläumsgeldern per 31.12.2023 individuell ermittelt (Vorjahr pauschal 15 Jahre), 1,45 % (Vorjahr 1,44 %) bei Abfertigungen und 1,62 % (Vorjahr 1,44 %) bei Jubiläumsgeldern

Gehaltssteigerungsannahmen: 9,32 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 5,15 % sowie in den Folgejahren 3,15 % bei Abfertigungen und 10,17 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 6,00 % sowie in den Folgejahren 4,00 % bei Jubiläumsgeldern (Vorjahr: 7,65 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 6,65 % sowie in den Folgejahren 2,45 % bei Abfertigungen und 8,50 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 7,50 % sowie in den Folgejahren 3,30 % bei Jubiläumsgeldern)

Finanzierungsverfahren: Teilwertverfahren mit steigenden Prämien

Sterbetafeln: „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte

Fluktuation: Jährliche Raten gemäß Dauer der Dienstzugehörigkeit

Pensionsalter: 65 Jahre für Frauen und Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992 vom 29.12.1992) für Frauen

Finanzierungsende: Als Finanzierungsende wurde Rz (27a) der AFRAC-Stellungnahme 20 („Abfertigung Alt“ nach IAS 19) vom Dezember 2021 (Abfertigungen) bzw. das Datum des jeweiligen Dienstjubiläums (Jubiläumsgeldern) herangezogen.

Jubiläumsgeld-Lohnnebenkosten: Es wurden individuelle Lohnnebenkostenprozentsätze verwendet.

Sonstige Rückstellungen in T€

	31.12.2023	31.12.2022
Gesamt	42.039,5	38.189,0
Davon:		
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	16.562,3	15.056,7
Rückstellung für Zeitguthaben	1.430,4	1.275,1
Rückstellung für Jubiläumsgeldern	12.372,4	11.133,8
Andere sonstige Rückstellungen	11.674,5	10.723,5

Die wesentlichen Posten, unter den anderen sonstigen Rückstellungen, umfassen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 3.038,4 T€ (Vorjahr 2.504,9 T€), Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Ansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Höhe von 7.181,9 T€ (Vorjahr 6.286,9 T€), Vorsorge für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 1.256,7 T€ (Vorjahr 1.407,4 T€) sowie für Miet-, Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 168,5 T€ (Vorjahr 213,3 T€).

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

▪ Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten ist dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeiten in T€

	Buchwerte	Restlaufzeit		
	lt. Bilanz	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.328,4	126.541,7	1.786,6	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.348,5	54.312,6	35,9	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	550,5	550,5	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.723,0	9.723,0	0,0	0,0
Gesamt 2023	192.950,4	191.127,9	1.822,6	0,0
Gesamt 2022	183.007,5	181.028,0	1.979,5	0,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung von der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH.

Sonstige Verbindlichkeiten in T€

	31.12.2023	31.12.2022
Gesamt	9.723,0	14.331,8
Davon:		
Verbindlichkeiten aus Steuern	2.810,5	4.149,3
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.709,8	3.412,1
Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.202,8	6.770,5

Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen aus Ansprüchen gegenüber Personal in Höhe von 1.034,9 T€ (Vorjahr 2.431,4 T€), kreditorischen Debitoren in der Höhe von 154,8 T€ (Vorjahr 2.958,5 T€), Verbindlichkeiten im Zuge der Abrechnung von Querschnittsapplikationen in Höhe von 1.813,0 T€ (Vorjahr 1.213,0 T€), die im Namen und Auftrag der zuständigen Bundesministerien verrechnet wurden, zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 6.865,9 T€ (Vorjahr 8.167,1 T€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dingliche Sicherheiten gibt es keine.

▪ Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestand eine Bankgarantie in Höhe von 12,0 T€ für angemietete Garagenparkplätze im Gebäude Untere Viaduktgasse 2, 1030 Wien.

▪ **Dauerschuldverhältnisse im Zusammenhang mit Sachanlagen**

	Folgendes Jahr in T€	Folgende 5 Jahre in T€
Stand 31.12.2023		
Mieten	5.916,3	29.582,1
Monitormiete	0,0	0,0
Stand 31.12.2022		
Mieten	5.639,8	28.199,2
Monitormiete	34,2	37,1

Die Mieten betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude.

Es bestehen weiters langfristige Wartungs- und Werkleistungsverträge.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

▪ Umsätze

Die Gliederung der Umsatzanteile im Geschäftsjahr erfolgt nach BRZ–Auftragsstruktur in folgende Kundengruppen:

Umsatzanteile nach Kundengruppen in %

	2023	2022
Bundesministerien, nachgeordnete Dienststellen und oberste Organe	82,9%	82,2%
Davon:		
Bundesministerium für Finanzen	46,9%	45,4%
Bundesministerium für Justiz	12,3%	12,6%
Bundeskanzleramt	12,3%	11,7%
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz	2,8%	3,8%
Bundesministerium für Inneres	1,8%	1,8%
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	1,6%	1,8%
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft	1,6%	1,5%
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität und Technologie	0,6%	0,6%
Andere Bundesministerien	0,8%	0,7%
Nachgeordnete Dienststellen und oberste Organe	2,1%	2,4%
Ausgliederte Rechtsträger (inkl. Universitäten)	15,9%	16,5%
Länder, Gemeinden und Übrige	1,2%	1,3%

2023 wurden Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 913,3 T€ (Vorjahr 876,0 T€) erzielt. Die Auslandsumsätze betrugen 14,9 T€ (Vorjahr 18,7 T€).

▪ Personalaufwand

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfällt auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ein Betrag in Höhe von 1.735,6 T€ (Vorjahr 1.462,8 T€).

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 4.819,4 T€ (Vorjahr 4.622,6 T€) sind Aufwendungen für Geschäftsführung und leitende Angestellte der Gesellschaft in Höhe von 38,9 T€ (Vorjahr 40,4 T€) enthalten.

▪ Aperiodische Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen aperiodischen Aufwendungen und Erträge angefallen.

▪ Steuern vom Einkommen

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern stellt sich im Abschlussjahr wie folgt dar:

Aktive latente Steuern in T€

	Stand 31.12.2022	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Aktive latente Steuern	2.339,6	189,7	0,0	2.529,3
	2.339,6	189,7	0,0	2.529,3

Der Bewertung wurde ein Steuersatz von 23 % (Vorjahr 23 %) zu Grunde gelegt. Die Differenz zwischen der unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Steuerbelastung resultiert im Wesentlichen aus den Bilanzpositionen Anlagevermögen und Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgeld sowie Urlaube.

▪ Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sowie nahe stehenden Personen

Die Bundesrechenzentrum GmbH steht mit dem verbundenen Unternehmen Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH in einem Konzernverhältnis. Der Konzernabschluss der BRZ GmbH ist beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt. Die Leistungserbringungen innerhalb des Konzerns erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Nahe stehende Unternehmen und Personen sind für die BRZ GmbH vor allem die Republik Österreich und Unternehmen, an denen die Republik Österreich direkt oder indirekt Beteiligungen hält. Alle diesbezüglichen Geschäfte werden zu marktüblichen beziehungsweise zu gesetzlich vorgegebenen Konditionen durchgeführt.

Weiters zählen Mitglieder der Geschäftsführung, Prokuristen des Unternehmens, Mitglieder des Aufsichtsrates und deren jeweilige nahe Angehörige für die Gesellschaft zu den nahe stehenden Personen. Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis bestehen nur innerhalb des Leistungsspektrums und werden zu fremdüblichen Konditionen erbracht bzw. bezogen.

▪ Personal

Zum Bilanzstichtag waren 1.727 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in VBÄ (Vollbeschäftigtenäquivalent) (Vorjahr 1.635 VBÄ) ausschließlich im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Der durchschnittliche Personalstand betrug 1.692 VBÄ (Vorjahr 1.576 VBÄ). Für Programmierstätigkeiten wurden Fremdleistungen von externem Personal (für die Abwicklung von Projekten auf Basis von Time-and-Material Vereinbarungen) in Höhe von 110.784,9 T€ (Vorjahr 94.675,7 T€) bezogen.

▪ Veröffentlichung des Bundes Public Corporate Governance Berichts

Die Veröffentlichung des Bundes Public Corporate Governance Berichts erfolgt auf der Homepage der Bundesrechenzentrum GmbH (www.brz.gv.at). Die gemäß 14.2.5 B-PCGK geforderten Angaben sind – soweit sie nicht bereits im Anhang offen gelegt sind – in diesem Bericht angeführt.

▪ **Ausserbilanzielle Geschäfte**

Es bestehen keine Geschäfte, die weder in der Bilanz ausgewiesen noch gem. § 238 (1) Z 10 UGB oder § 199 UGB anzugeben sind, aus denen wesentliche Risiken oder Vorteile entstehen.

▪ **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab nach Abschluss des Geschäftsjahres keine besonderen Vorgänge.

IV. Organe der Bundesrechenzentrum GmbH

▪ **Geschäftsführung**

Ing. Roland Ledinger

Mag.^a Christine Sumper-Billinger

Die Geschäftsführer vertreten entweder gemeinsam oder einer von ihnen gemeinsam mit einem Gesamtprokuristen.

▪ **Prokuristen**

Ing. Günther Lauer

Mag.^a Patrizia Pekárek

Claus Haiden

Dr.ⁱⁿ Karin Wegscheider, MBA

Christian Wadl, MSc., MAS

Die angeführten Gesamtprokuristen vertreten jeweils gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem weiteren Gesamtprokuristen.

Die Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleiben gemäß § 242 Abs. 4 UGB. Es wurden keine Vorschüsse, Darlehen oder Haftungen an Mitglieder der Geschäftsführung oder an Mitglieder des Aufsichtsrates gewährt.

▪ **Aufsichtsrat**

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

Dr. Manuel Zahrer, Vorsitzender

Mag. Georg Schöppl, Stellvertreter des Vorsitzenden

Erich Albrechtowitz

MMag.^a Elisabeth Gruber

Mag.^a Britta Tichy-Martin

Mag.^a Patricia Neumann (ab 13.04.2023)

Mag.^a Tatjana Oppitz (bis 13.04.2023)

Von der betrieblichen Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft entsandte Aufsichtsratsmitglieder:

Helfried Steinbrugger

Christian Meidl

Ing.ⁱⁿ Monika Duffek



EINZELABSCHLUSS

An Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates (Kapitalvertreter) wurden im Berichtsjahr insgesamt 28,9 T€ ergebniswirksam erfasst.

Die BRZ GmbH ist eine 100%ige Tochter der Republik Österreich. Die BRZ GmbH unterhält das 100%ige Tochterunternehmen Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH.

Die Angaben im Zusammenhang mit der Offenlegung der Aufwendungen für den Abschlussprüfer (§ 238 Abs 1 Z 18 UGB) gelangen im Anhang des Konzernabschlusses der Bundesrechenzentrum GmbH gesondert zur Darstellung.

Wien, am 04.03.2024

Bundesrechenzentrum GmbH

Ing. Roland Ledinger e.h.

Geschäftsführer

Mag.^a Christine Sumper-Billinger e.h.

Geschäftsführerin

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Anlagenspiegel 2023 in €

	ANSCHAFFUNGS - UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							BUCHWERTE	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abschreibungen	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Software	99.735.491,02	10.621.757,33	-15.381.842,82	1.441.558,80	96.416.964,33	84.827.764,58	10.154.312,83	-15.372.677,66	0,00	0,00	0,00	79.609.399,75	14.907.726,44	16.807.564,58
2. geleistete Anzahlungen	1.441.558,80	0,00	0,00	-1.441.558,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.441.558,80	0,00
	101.177.049,82	10.621.757,33	-15.381.842,82	0,00	96.416.964,33	84.827.764,58	10.154.312,83	-15.372.677,66	0,00	0,00	0,00	79.609.399,75	16.349.285,24	16.807.564,58
II. Sachanlagen														
1. Investitionen in gemieteten Objekten	28.422.723,65	1.828.672,61	-41.661,81	76.200,00	30.285.934,45	20.562.021,74	1.208.636,70	-37.886,15	0,00	0,00	0,00	21.732.772,29	7.860.701,91	8.553.162,16
2. technische Anlagen und Maschinen	134.486.850,99	23.443.603,18	-18.953.884,91	0,00	138.976.569,26	93.866.048,61	17.989.426,58	-18.898.641,12	0,00	0,00	0,00	92.956.834,07	40.620.802,38	46.019.735,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.498.274,32	1.481.387,54	-742.968,08		6.236.693,78	3.278.137,89	1.022.154,20	-742.266,05	0,00	0,00	0,00	3.558.026,04	2.220.136,43	2.678.667,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	145.018,76	231.735,15	0,00	-76.200,00	300.553,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.018,76	300.553,91
	168.552.867,72	26.985.398,48	-19.738.514,80	0,00	175.799.751,40	117.706.208,24	20.220.217,48	-19.678.793,32	0,00	0,00	0,00	118.247.632,40	50.846.659,48	57.552.119,00
Summe aus I. und II.	269.729.917,54	37.607.155,81	-35.120.357,62	0,00	272.216.715,73	202.533.972,82	30.374.530,31	-35.051.470,98	0,00	0,00	0,00	197.857.032,15	67.195.944,72	74.359.683,58
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
2. sonstige Ausleihungen	613.378,44	89.900,00	-253.270,78	0,00	450.007,66	7.775,97	0,00	0,00	-1.181,55	0,00	11.091,38	17.685,80	605.602,47	432.321,86
	613.379,44	89.900,00	-253.270,78	0,00	450.008,66	7.775,97	0,00	0,00	-1.181,55	0,00	11.091,38	17.685,80	605.603,47	432.322,86
Gesamt	270.343.296,98	37.697.055,81	-35.373.628,40	0,00	272.666.724,39	202.541.748,79	30.374.530,31	-35.051.470,98	-1.181,55	0,00	11.091,38	197.874.717,95	67.801.548,19	74.792.006,44



Bundesrechenzentrum GmbH

Eigenkapitalspiegel

Entwicklung für das Geschäftsjahr 2023

Werte in €	I. Stamm- kapital	II. Kapital- rücklagen	III. Gewinn- rücklagen	IV. Bilanz- gewinn	Gesamt
Stand am 31.12.2022	2.180.200,00	21.158.389,27	30.667.967,75	3.165.108,39	57.171.665,41
Zuweisung zu Gewinn- rücklagen durch General- versammlung	0,00	0,00	2.165.108,39	-2.165.108,39	0,00
Auflösung von Gewinn- rücklagen (ergebniswirksam)	0,00	0,00	-2.227.130,89	2.227.130,89	0,00
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	-2.227.130,89	-2.227.130,89
Ausschüttung an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00
Stand am 31.12.2023	2.180.200,00	21.158.389,27	30.605.945,25	-0,00	53.944.534,52